

# Wo ist eigentlich das Problem - ein Streitgespräch

Eine Aufbereitung der Kommentare der Anbieterbefragung

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 02. JULI 2020, 13:52 UHR

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 09:00 UHR

## Problem 15:

Herausfordernde Situationen für einige Stakeholder noch nicht zu händeln. Fehlende Resilienz? (Uwe Birkel)

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 09:12 UHR

## Problem 14:

Fehlende Infrastruktur für einen konstruktiven, nachhaltigen Tourismus. (Andreas Zimmer) Flächen stehen nicht mehr zur Verfügung? Werden Dorfstrukturen partizipativ mitbehandelt? (Uwe Birkel)

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 08:51 UHR

## Problem 13:

Verstärkter Seentourismus.(Jana Thum)

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 08:48 UHR

## Problem 12:

Mangelndes Verständnis für regionale Gegebenheiten. (Stefanie Röder) Aber auch für kulturell, durch die regionale Identität geprägte, Verhaltensregeln. (Henschel) (Bekräftigung durch Jana Thum)

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 09:10 UHR

## Problem 11:

Fehlende Akzeptanz in den Kommunen und politischen Gremien. Keine Willkommenskultur für Investor\*innen? (Henschel)

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 08:51 UHR

## Problem 10:

Saisonale Spitzen des Tourismus und viele Tagestourist\*innen. (Henschel)

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 08:43 UHR

## Ursache 9:

Falsches Erwartungsmanagement. (Jana Thum) (Bekräftigung durch Stefanie Röder)

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 08:43 UHR

## Problem 9:

Es fehlt an bedarfsgerechten, gastronomischen Angeboten. (Jana Thum)

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 09:09 UHR

## Problem 8:

Verstärkung der Misstrauens-/Akzeptanz-probleme durch Corona. (Hartmut Rein)

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 08:39 UHR

## Problem 7:

Niedrigschwellige Beteiligungsformate fehlen den Anwohner\*innen. (Hartmut Rein)

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 08:59 UHR

## Problem 6:

Aus Unternehmersicht saisonal nicht genug Tourist\*innen da. Plus eine Corona bedingt wirtschaftlich angespannte Lage.

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 08:52 UHR

## Problem 5:

Nutzungsdruck differiert stark. Overtourism als Gefühlslage vor Ort durch Corona. (Andreas Zimmer) Übermäßiger Tourismusdruck auch in Lychen. (Jana Thum) Feriendorf in den letzten Monaten ca. 60% Erstgäste die kurzfristig gebucht haben. (Jens-Martin Krieg)

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 09:02 UHR

## Problem 4:

Neuzugezogene und Alteingesessene als Spannungsfeld. (Linda Loose) (Bekräftigung durch Jana Thum) Fehlende Handlungsmöglichkeiten für die integrative Kommunikation.

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 08:14 UHR

## Problem 3:

Geschwindigkeiten der Akzeptanzverbreitung Entwicklung ist regional unterschiedlich. (Anet Hoppe)

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 12:21 UHR

## Problem 2:

In bestimmten Teilregionen ist Tourismus etablierter, in anderen Regionen ist dies weniger der Fall. (Jana Thum)

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 08:10 UHR

## Problem 1:

Tourismus wird negativ bewertet. (Uwe Graumann)

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 11:05 UHR

## Beteiligte

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 24. AUGUST 2020, 12:21 UHR

## Ursache

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 11:04 UHR

## Problem

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:55 UHR

A: Na dann, ran an die "Buletten"...

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:54 UHR

C: Wenn die Gäste sich an die "Spielregeln" halten: höflich, respektvoll, die gegebenen Bedingungen nutzen ohne "sich breit zu machen" bzw. unangemessene Forderungen zu stellen, dann läuft alles reibungslos.

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:54 UHR

B: Außerdem gibt es keine Transparenz und Mitnahme der Uckermärker durch Politik/Verwaltung.

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:54 UHR

C: Das liegt doch nicht nur an uns. Die Verantwortlichen sind in jeglicher Beziehung völlig planlos. Die Bürgermeisterin sorgt mit einer Ureinwohnerpartei für sehr schlechte Presse. Es ist nachhaltig gar kein Interesse an Gästen seitens der Stadt erkennbar. Die Ämter blocken. Investoren sind offenbar nicht erwünscht.

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:32 UHR

A: Immer soll sich nichts ändern...

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:21 UHR

B: Die Gruppe der Einheimischen wird aber immer kleiner, die Gruppe der Fremden (Zugezogene Städter, Wochenendhausbesitzer und Touristen) werden mehr, in einigen Ortschaften sind sie schon in der Mehrheit. Die Vorstellungen und Geschmäcker der beiden Gruppen in Bezug auf den Lifestyle (Vorgarten, Kultur, Gastronomie) sind sehr

unterschiedlich. Dorfleben, Vereine und gemeinsame Aktivitäten als Dorfgemeinschaft sterben aus.

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:21 UHR

A: Nun - die Steigerung der Grundstückspreise ist ja auch von Vorteil für die Land-Bevölkerung - wenn sie ein Haus verkaufen wollen. Außerdem ist die Steigerung der Grundstückspreise keine Auswirkung von Tourismus, sondern niedrigen Zinsen und einem gesellschaftlichen Trend hin zum Landleben.

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:20 UHR

C: Also was ich vor allem sehe, ist doch Folgendes: Einstige Wohnhäuser werden mehr und mehr zu Ferienwohnungen. Investoren kaufen mit viel finanziellem Kapital bestmögliche Grundstücke/Häuser/etc. Diese wiederum kann sich ein normal schaffender Uckermärker seit längerem kaum leisten. Wegzug der jungen Leute ist die Folge. Viele würden gern Grund und Boden erwerben. Sie können es finanziell schlichtweg nicht.

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:16 UHR

C: Fakt ist doch: Die Freundlichkeit gegenüber den Kunden muss erst gelernt werden. Wir erleben hier ständig Unhöflichkeit dem Gast gegenüber. D.h. die Freundlichkeit gegenüber dem Gast nimmt nicht ab, weil zu viele Touristen unterwegs sind, sie muss erst einmal erlernt werden. Wir haben hier schon von unseren Gästen die dollsten Dinger gehört und auch am eigenen Leib erfahren.

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:20 UHR

A: Es ist noch genug Platz für alle in der Uckermark. Und der Tourismus ist auf wenige Monate im Jahr begrenzt.

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:20 UHR

B: Also Hauptproblem sind doch die Berliner, die sich in den Dörfern niederlassen. Sie kennen keine Regeln wie z.B. Nachtruhe, Waldbrandstufengefahr, Leinenpflicht für Hunde, Fahren eines Kraftfahrzeuges nur mit Führerschein (Jugendliche), Akzeptanz von fremdem Eigentum, Nichtbeachtung von Naturschutzgebieten. Diese Leute stärken m.E. auch nur den gastronomischen Bereich der Uckermark. Steuert man diese "Leute" nicht bald, wird die Akzeptanz der Einheimischen gegenüber Touristen nie erreicht.

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:57 UHR

A: Wir haben hier doch noch keinen Massentourismus wie in Venedig. Die Belebung der Region, der Wiederaufbau von zuvor leerstehenden Häusern, ein gepflegteres Ortsbild, die Aufrechterhaltung von Supermärkten, Restaurants...an einem Ort zu leben, der begehrt ist und nicht der von allen verlassen wird! Diese Entwicklung ist doch toll.

**MICHELLEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:20 UHR

B: Also ich sehe nur zugeparkte Straßen, überfüllte Badeseen, Zertrampeln der Natur, Hinterlassenschaften von Müll,

Vertreiben von Tieren...

**MICHELEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:20 UHR

A: Aber es kommt Geld in die Region, davon profitieren doch letztlich alle. Es ist wieder Leben im Land. Neue Geschäftsideen entstehen. Der Hofverkauf nimmt zu, neue Ferienwohnungen entstehen, Aktivitäten für Kinder werden geplant, Konzerte und Kunstausstellungen etc. Es passiert wieder was!

**MICHELEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:33 UHR

B: Also mein Eindruck ist eher: Der Uckermärker ist verschlossen und möchte nicht gern seine heimischen Gefilde teilen. Er schaut nicht voraus und sieht die Vorteile einer Tourismusregion nicht. Eine tief kulturell verwurzelte

Gastfreundschaft gab es in dieser Region eh noch nie. Unter dem DDR Regime wurde dies auch nicht gerade gefördert und viele Fehler nach der Wende haben das Ossi-Wessi-Verhältnis auch nicht gerade verbessert. Jetzt kaufen die Buletten noch die letzten alten Häuser weg.

**MICHELEGEIGENMUELLER** 30. JULI 2020, 09:17 UHR

A: Also unsere Gäste berichten immer wieder, wie freundlich die einheimische Bevölkerung auftritt - bishin, sich anzubieten auch Erklärungen zu Wegen, Radwegen oder Sehenswürdigkeiten zu geben.

\*\*\*\*\*